

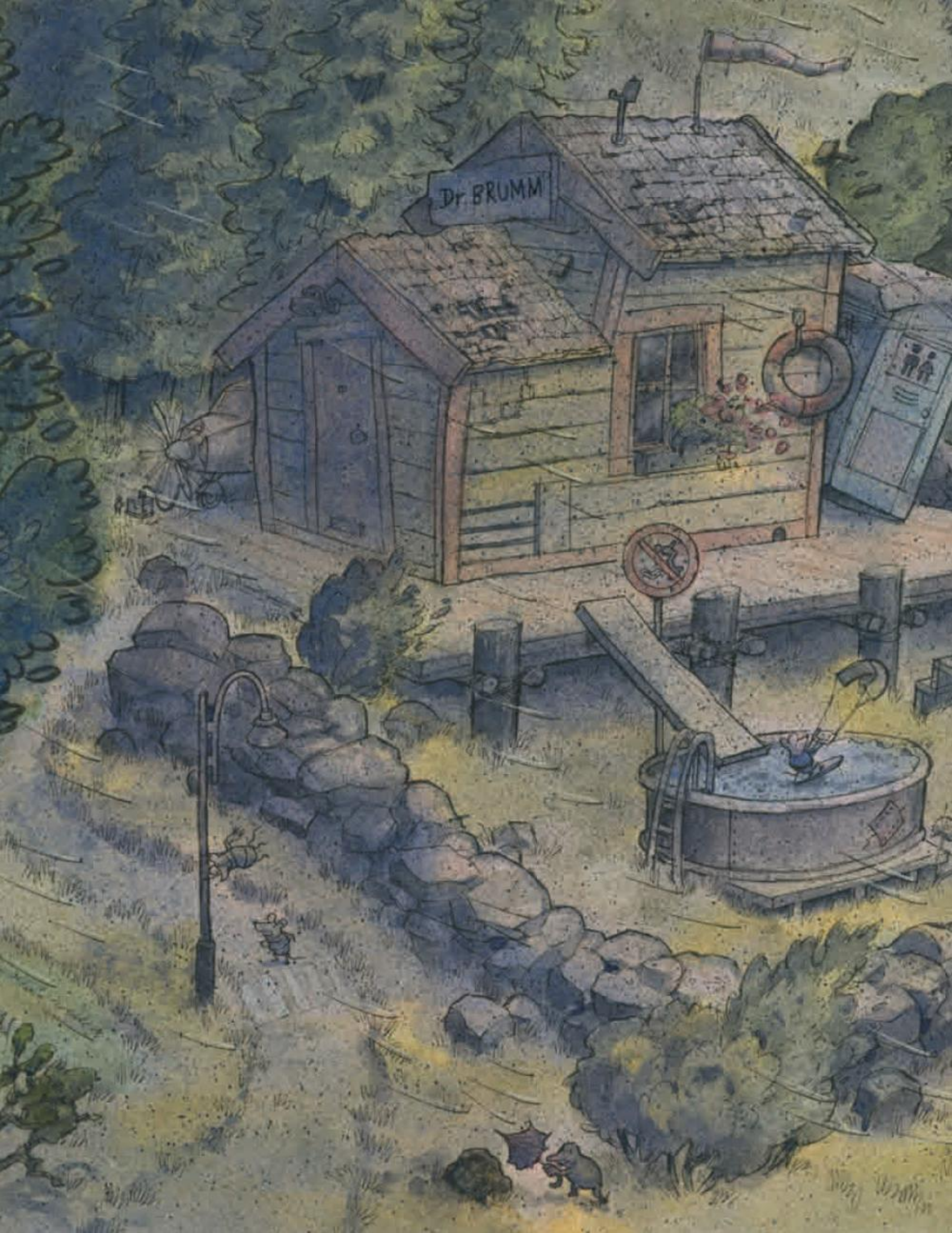
Daniel Napp

Dr. BRUMM

BAUT EIN HAUS



THIENEMANN





Ein heftiger Sturm zieht in dieser Nacht über das Land.



Als Dr. Brumm am nächsten Morgen aufwacht, erlebt er eine Überraschung: Von seinem Haus ist gar nichts mehr übrig.

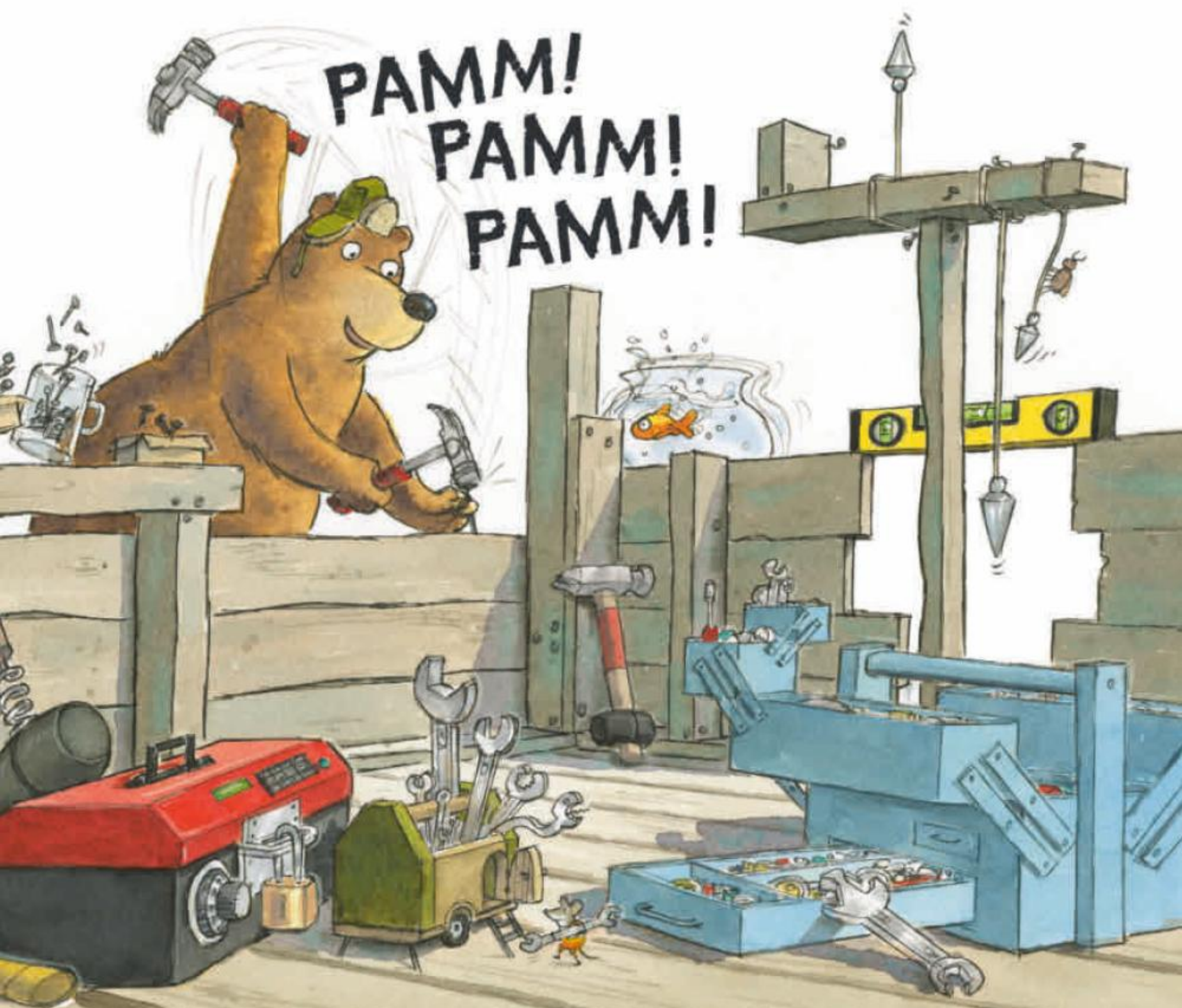
»Tonnerwetter!«, sagt Dr. Brumm.

»Pötzblitz«, blubbert Pottwal. »Wo sollen wir denn jetzt wohnen?«

»Keine Sorge«, sagt Dr. Brumm. »Was so leicht auseinanderfällt, kann man genauso leicht auch wieder aufbauen.«



»Sollten wir uns dafür nicht lieber einen Plan machen lassen ... von einem richtigen Fachmann?«, blubbert Pottwal.
Aber Dr. Brumm hat schon die ersten Bretter zusammengenagelt.
»Ach Rapperlapapp«, sagt er. »Das kann ich doch auch so!«



»Na, was hab' ich gesagt?«, fragt Dr. Brumm, als er fertig ist. »Mir gefällt es fast besser als das alte Haus.«

»Pötzblitz«, blubbert Pottwal empört. »Niemals beschwimme ich diese Bruchbude. Die fällt doch schon zusammen, wenn man nur mal mit dem Fuß aufstampft.«

»Dann müssen wir ab sofort auf Zehenspitzen durchs Haus laufen«, sagt Dr. Brumm nachdenklich.

Aber Pottwal lässt nicht mit sich blubbern: »Wir fahren jetzt sofort zu Dachs! Der kennt sich mit so was aus.«





- »Sturmsicher muss es sein«, erklärt Dr. Brumm, als sie kurz darauf gemeinsam mit Dachs das neue Haus planen.
- »Mit angebautem Gewächshaus für meine exotischen Pflanzen und einer Solaranlage auf dem Dach.«
- »Und ich hätte gerne ein Panorama-Ausgucktürmchen«, blubbert Pottwal aufgeregt. »Geht das?«
- »Kein Problem«, sagt Dachs, drückt ein paar Tasten auf seinem Computer, und schon spuckt sein Drucker die fertigen Baupläne aus.